



Potsdam, 08.11.2019

Gemeinsame Pressemitteilung

Einladung zur abendlichen Begegnung zum 30. Jahrestag des Mauerfalls am 10. November an der Glienicker Brücke

Am 10. November 1989 fiel in Potsdam mit der Öffnung der Glienicker Brücke die Mauer zwischen Ost und West. Zum 30. Jahrestag dieses historischen Moments findet an und auf der Brücke am 10. November eine Veranstaltung der Begegnung und des Gedenkens statt. Dazu laden Landesregierung und Landtag Brandenburg, die Landeshauptstadt Potsdam und der Berliner Nachbarbezirk Steglitz-Zehlendorf gemeinsam die Bürgerinnen und Bürger der Region ein. Die Brücke wurde in der Zeit des Kalten Krieges weltberühmt als Ort des Austauschs von Agenten.

Die Brücke wird am 9. und 10. November in ein besonderes Licht getaucht. Zudem werden mit Videoinstallationen die Emotionen des Abends des 10. November 1989 in Erinnerung gerufen, als Menschen aus Ost und West, aus Potsdam und Zehlendorf, aus Brandenburg und Berlin sich in den Armen lagen und den Fall der Mauer feierten. Ministerpräsident Dietmar Woidke: „Ich freue mich, wenn viele Menschen mit uns die Möglichkeit der **ungezwungenen Begegnung am historischen Ort** wahrnehmen werden.“

Die **Videoinstallationen** mit historischem Filmmaterial beginnen am 10. November bereits um **16.00 Uhr** an beiden Seiten der Brücke. **Der „historischen Moment“ der Maueröffnung um 18:00 Uhr wird mit einer Lichtinszenierung sowie dem gemeinsamen Singen der Europahymne „Ode an die Freude“** mit Unterstützung von Schulchören aus Potsdam und Steglitz-Zehlendorf gewürdigt. Um Raum für Begegnungen und gemeinsames Erinnern zu ermöglichen, wird die Brücke in der Zeit zwischen **17.45 und 18.30 Uhr** für den Verkehr gesperrt sein.

An dem gemeinsamen Erinnern werden um 18.00 Uhr auch Landtagspräsidentin **Ulrike Liedtke**, Ministerpräsident **Woidke** und Oberbürgermeister **Mike Schubert** sowie der Präsident des Abgeordnetenhauses, **Ralf Wieland**, der Regierende Bürgermeister **Michael Müller**, und Bezirksbürgermeisterin des Berliner Bezirks Steglitz-Zehlendorf, **Cerstin Richter-Kotowski**, teilnehmen.

Alle Infos zu den Veranstaltungen des Tages auf dem Flyer im Anhang.
Bitte beachten Sie die Technischen Hinweise für Medien auf der nächsten Seite!

Staatskanzlei des Landes Brandenburg, Pressestelle, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam
V.i.S.d.P. Florian Engels, Telefon 0331-866-1208; Fax 0331-866-1415; florian.engels@stk.brandenburg.de
Landtag Brandenburg, Alter Markt 1, 14467 Potsdam, Pressestelle, Telefon 0331 966-1002
Fax 0331 966 - 1005 • E-Mail pressestelle@landtag.brandenburg.de
Landeshauptstadt Potsdam, Friedrich-Ebert-Straße 79 – 81, 14469 Potsdam, Pressesprecher Jan Brunzlow,
Telefon 0331 2891264, Fax 0331 2891265, E-Mail: presse@rathaus.potsdam.de
Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf, Presse-, Öffentlichkeitsarbeit & Digitale Kommunikation, Kirchstraße 1/3, 14163 Berlin
Telefon 030 90299 3320, Fax 030 90299 3309, E-Mail presse@ba-sz.berlin.de

Wir
30 JAHRE
LAND BRANDENBURG
AM MUTE HÄNGT DER ERFOLG.

Technische Hinweise die Medien, insbesondere für Fotografen und Kameraleute
(nicht zur Veröffentlichung bestimmt)!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

bei der Begegnung der Erinnerung ist auf der Glienicker Brücke ab dem späten Nachmittag mit größerem Besucherandrang zu rechnen.

Für den historischen Moment der Maueröffnung wird die Brücke ab etwa 17.45 Uhr für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Genau auf der Mitte der Brücke wird es ab ca. 17.50 Uhr einen 'Lichtvorhang' geben, der dann um 18.00 Uhr fällt. Die in der Pressemitteilung erwähnten Politikerinnen und Politiker werden sich (in einem **kurzzeitig abgesperrten Bereich** beiderseits der ehemaligen Grenzlinie) gegenseitig die Hand und damit den Start für das gemeinsame Singen der Europahymne geben. Beide Brückenhälften werden zu gleicher Zeit erstmals in gleicher Farbe beleuchtet.

Für Fotografen und Kameraleute wird ein **Pressepodest** auf dem nördlichen Gehweg in der Mitte der Brücke errichtet, sodass sie den historischen Moment der Begegnung festhalten können. Die Politikerinnen und Politiker werden sich in Richtung des Pressepodestes wenden.

Es ist wegen des zu erwartenden Andrangs **unbedingt erforderlich**, dass interessierte Medienvertreter **bis 17.45 Uhr** am Pressepodest in der Mitte der Brücke eingetroffen sind. Ein Überqueren der Brückenmitte ist wegen der o. g. Absperrung für den Fototermin zwischen 17:45 und ca. 18:05 Uhr nicht möglich. Nach der Öffnung der Brücke für alle Bürgerinnen und Bürger gegen 18.02 Uhr besteht am Pressepodest auch die Möglichkeit für kurze Interviews.

Bitte beachten Sie, dass es keine Reden oder eine öffentliche Beschallung geben wird. Es ist geplant, dass die Straßensperrung spätestens gegen 18.30 Uhr aufgehoben wird.

Ihr Ansprechpartner vor Ort:

Hans Völkel

0170-2206550